

Protokoll

vom 11.03.2021

19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz: Esther Breitenmoser, Gemeindepräsidentin

Stimmenzähler: Huptsaal Sektor 1 bis Reihe 6 & Behörden: Barbara Abt,
Möslistrasse 1, 8934 Knonau

Hauptsaal Sektor 2 ab Reihe 7 & Bühnenteil: Susanne Hergesell,
Unterdorfstrasse 5b, 8934 Knonau

Outdoor Stampfi & Sektor 3 Parterre UG: Simone Meili,
Vorderuttenberg 7, 8934 Knonau

Anwesend: Stimmberechtigte: 235

Stimmrecht: Die nicht stimmberechtigten Personen haben auf separaten
Sitzbänken Platz genommen.

Im Übrigen wird das Stimmrecht von niemandem bestritten.

Protokoll: Daniela Rieder, Gemeindeschreiberin

Das Gemeindepräsidium eröffnet die Gemeindeversammlung mit den Hinweisen, dass

- die Versammlung unter Einhaltung des Schutzkonzepts nach den Vorgaben des BAG durchgeführt wird,
- über die Geschäfte gemäss vorliegender Traktandenliste beschlossen wird,
- die Einladung fristgerecht publiziert worden ist,
- die Akten und das Stimmregister auf der Gemeindeverwaltung sowie auf der Webseite aufgelegt worden sind.

Gegen die vorliegende Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Weiter werden die Anwesenden darauf hingewiesen, dass

- Einwände gegen die Versammlungsführung gleich angebracht werden müssten,
- bezüglich Rechtsmittel ist die amtliche Publikation im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern zu beachten.

Traktandenliste

Budget 2021 der Politischen Gemeinde Knonau und Festsetzung des Steuerfusses 2021 von 91 % auf 94 %

Budget 2021 der Politischen Gemeinde Knonau

KNNAU-2021-0006 a. o. Gemeindeversammlung vom 11. März 2021

F3. FINANZEN / 5. Rechnungsführung / 7. Voranschläge

Bericht:

Alle Details zum Budget 2021 wurden im Beleuchtenden Bericht nach § 19 Gemeindegesetz i. V.m § 64 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte ausgewiesen.

Antrag:

Der Gemeinderat sowie die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Knonau zu genehmigen.

Erläuterung & Beratung:

Finanzvorstand Rico Roth erläutert in Form einer detaillierten Präsentation das revidierte Budget. Die Präsentation liegt diesem Protokoll bei.

Im Anschluss der Präsentation werden diverse Verständnisfragen gestellt. Eine Frage lautet, was passieren würde, wenn weiterhin kein genehmigtes Budget vorliegen würde. Des Weiteren will eine Person wissen, ob von Seiten Gemeinderat geprüft wurde, ob es Möglichkeiten gibt, um die Ertragsseite zu erhöhen, z. B. im Gewerbebereich. Von Interesse ist ausserdem, ob bei einem allfälligen Entscheid respektive Festlegung des Regierungsrates weiterhin eine Notbudgetsituation vorliegen wird. Ausserdem wird nach einer Antwort ersucht, wie sich der Aufwand im Bereich der Bildung von rund CHF 5 Millionen genau zusammensetzt. Nach den Auswirkungen aufgrund der Steuerfussanpassung auf den Schulbereich wird um eine Stellungnahme gebeten. Finanzvorsteher Rico Roth beantwortet die Fragestellungen.

Diskussion:

Anlässlich der Diskussionsrunden gehen folgende zusammengefassten Voten ein.

Eine Stimme aus dem Publikum vertritt die Ansicht, dass mit dem vorgegebenen Budget auszukommen sei. Es wird festgestellt, dass viele Kosten im Finanzplan enthalten sind, deshalb werden in Zukunft viele Kosten auf die Gemeinde Knonau zukommen. Finanzvorstand Rico Roth präzisiert die abgebildeten Kosten im Finanzplan. Er weist daraufhin, dass es sich hierbei um eine rollende Planung handelt und die Kosten nicht fix eingeplant sind. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden erst über eine Kreditsprechung im Rahmen eines konkret geplanten Investitionsprojekts. Ferner weist er darauf hin, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auch jährlich über das Budget entscheiden.

Aus einem weiteren Votum aus dem Saal geht hervor, dass die Gemeinde ein ausgeglichenes Budget haben sollte, damit die nachfolgende Generation nicht noch eine höhere Last mit sich tragen muss.

Festsetzung des Steuerfusses 2021 von 91 % auf 94 %

S2. STEUERN / 2. Steueradministration generell / 6. Steuerfuss, Steuerertrag, Steuersoll

Bericht:

Alle Details zum Geschäft Festsetzung des Steuerfusses 2021 von 91 % auf 94 % wurden im Beleuchtenden Bericht nach § 19 Gemeindegesetz i. V.m § 64 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte ausgewiesen.

Antrag:

Der Gemeinderat sowie die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss auf 94 % (Vorjahr 91 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Erläuterung & Beratung:

Finanzvorstand Rico Roth erläutert in Form einer detaillierten Präsentation die geplante Steuererhöhung und deren Begründungen. Des Weiteren zeigt er die steuerliche Entwicklung der Gemeinde Knonau auf und stellt grafische Vergleiche mit den übrigen Bezirksgemeinden aus den vergangenen Jahren und in der Zukunft dar. Die Präsentation liegt diesem Protokoll bei.

Diskussion:

Anlässlich der Diskussionsrunden gingen folgende zusammengefasste Voten ein.

Es wird festgestellt, dass in der Schule Einsparungen getätigt wurden und diese aufgrund der aktuellen finanziellen Entwicklung in Zukunft auch notwendig sein müssten. Um dieser Massnahme entgegen wirken zu können und der drohenden Sparspirale entkommen zu können, stellt das Elternforum, vertreten durch Sven Moosberger, den Änderungsantrag um Steuerfusserhöhung auf 96 % anstelle derjenigen des Gemeinderates auf 94 %.

Es wird auf das Bevölkerungswachstum in den letzten Jahren hingewiesen, das Wachstum hat Einfluss auf die Steuerfussentwicklung. Dabei wird aber darauf hingewiesen, dass in der Vergangenheit die Betrachtungsweise eher aus der «Froschperspektive» erfolgte, für die Zukunft ist es wünschenswert, dass die Exekutive vermehrt aus der «Vogelperspektive» handelt und plant.

Von Seiten der Elternschaft geht ein Lob an die Primarschule Knonau hervor. Das gesamte Schulteam (Schulleitung, Lehrerschaft etc.) erbringen stets gute Leistungen und es wird ein gutes Schulangebot erbracht. Folge dessen würde man bei der Schule am falschen Ort sparen. Es wird zudem aufgerufen, das Votum des Elternforums bezüglich der Steuerfusserhöhung zu unterstützen.

Es liegen somit folgende Anträge zur Abstimmung vor:

Antrag des Gemeinderats: Der Steuerfuss ist von 91 % auf 94 % zu erhöhen.

Antrag des Elternforums: Der Steuerfuss ist von 91 % auf 96 % zu erhöhen.

Abstimmungsvorgang Budget 2021:

Dem Budget 2021 wird mit 184 zu 26 zugestimmt.

**Abstimmungsvorgang Festsetzung Steuerfuss:
Bereinigung der Änderungsanträge zum Steuerfuss 2021**

Es wird über die vorliegenden Anträge wie folgt abgestimmt. Gemeindepräsidentin Esther Breitenmoser weist die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf die Stimmrechtsabgabe hin.

Antrag Gemeinderat: Der Steuerfuss ist von 91 % auf 94 % zu erhöhen.

Antrag Elternforum: Der Steuerfuss ist von 91 % auf 96 % zu erhöhen.

Antrag Gemeinderat: Steuerfuss 94 % 102 Stimmen

Antrag Elternforum: Steuerfuss 96 % 106 Stimmen

Der Antrag des Elternforums den Steuerfuss auf 96 % zu erhöhen obsiegt mit 106 Stimmen.

Schlussabstimmung:

Über den bereinigten Steuerfuss von 96 % ergeht folgende Schlussabstimmung:

Ja	123 Stimmen
Nein	65 Stimmen

Das Budget 2021 wird somit mit dem neuen Steuerfuss von 96 % bereinigt. Das bereinigte Budget 2021 liegt diesem Protokoll bei und wird auf der Gemeinwebseite öffentlich publiziert (Rubrik: Politik/Gemeindeversammlung).

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Das Budget 2021 wird genehmigt.

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Knonau wird für das Jahr 2021 auf 96 % festgelegt.

Mitteilung an:

1. Bezirksrat Affoltern, Im Grund 15, 8910 Affoltern am Albis, für die Rechtskraftbescheinigung
2. Aktenablage eGeKo und physische Ablage

Schluss der Versammlung

Auf entsprechenden Hinweis der Vorsitzenden werden seitens der Teilnehmer(innen) keine Einwände gegen die Versammlungsleitung erhoben.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden im amtlichen Publikationsorgan (Anzeiger) unter Hinweis auf die möglichen Rechtsmittel veröffentlicht.

Gemäss Art. 40 des Geschäfts- und Kompetenzreglements des Gemeinderats Knonau ist das Protokoll nach der Versammlung innert 5 Tagen zu erstellen. Die Gemeindepräsidentin und die Gemeindeschreiberin bezeugen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit des Protokolls. Im Anschluss wird das Protokoll während 30 Tagen auf der Webseite der Gemeinde Knonau publiziert.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

GEMEINDEVERSAMMLUNG KNONAU

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Esther Breitenmoser

Daniela Rieder